

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 109 (1958)

Heft: 2

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spanien

Gegen Ende des letzten Jahrhunderts gründete eine Schweizer Textilfirma in Katalonien, im Tal des Ter, zwischen Barcelona und dem in den Pyrenäen gelegenen Grenzort La Tour de Carol ein Filialunternehmen, das den Namen «La Farga de Bebié» erhielt. In unmittelbarer Nähe dieser Fabriksiedlung wurde vor 50 Jahren eine Art Park von Fichten, Tannen, Föhren, Zedern und Hagebuchen begründet, der wesentlich zur Kühlhaltung des Trinkwassers beitrug. In den zwanziger Jahren wurde dann mit der eigentlichen Aufforstung der nur mit Macchien-Gebüsch bestockten Umgebung begonnen, unter Verwendung von insgesamt 16 000 aus der Schweiz eingeführten Fichten, Tannen, Lärchen und Buchen. Da der Anwucherfolg wegen des langen Transportweges unbe-

friedigend war, entschloß man sich für die Anlage einer eigenen Baumschule in La Farga. Das Saatgut wurde wiederum größtenteils aus der Schweiz bezogen, vor allem Fichten- und Tannensamen. Im Herbst 1951 konnten erstmals 12 000 4jährige, im eigenen Pflanzgarten nachgezogene Waldpflanzen für Aufforstungen in der Umgebung verwendet werden und im folgenden Jahr gelangten weitere 10 000 Stück zur Auspflanzung. Bald wird dank der Initiative von Herrn Hägi von der Firma Bebié die Umgebung von La Farga einen ansehnlichen Aufforstungsbestand aufweisen. Dem gelungenen Versuch ist in ganz Spanien vielfältige Nachahmung zu wünschen.

(Mitteilung von Dr. W. Schweizer, Birmensdorf ZH.)

VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Mitteilung des Kassiers

Mit der Februarnummer wird den Mitgliedern des Schweizerischen Forstvereins ein Einzahlungsschein zur Ueberweisung des Jahresbeitrages 1958 (Fr. 25.—) zugestellt. Bis Ende März nicht eingegangene Beiträge werden unter Zuschlag der Spesen per Nachnahme eingezogen.

Einzelmitglieder treten nach vierzigjähriger Mitgliedschaft über in die Kategorie der Veteranenmitglieder und erhalten einen Einzahlungsschein, der auf den halben Jahresbeitrag lautet (Fr. 12.50). Da wir von einigen Mitgliedern das Eintrittsjahr nicht feststellen konnten, bitten wir im Falle von Irrtümern um Mitteilung an die Geschäftsstelle (Zürich 32, Englischviertelstraße 32).
H. Müller

Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen des Ständigen Komitees

Sitzungen vom 21. November 1957 und 13. Januar 1958 in Zürich:

1. Druckvertrag mit der Firma Bühler Buchdruck in Zürich: Ab 1. Januar 1958 wird der Druck der «Schweiz. Zeitschrift

für Forstwesen» von der Druckerei Bühler in Zürich besorgt. Der Druckvertrag wird durchberaten und nach Vornahme einiger Aenderungen gegenseitig unterzeichnet.

2. Als Vertreter des Schweiz. Forstvereins im Leitenden Ausschuß des Schweiz. Verbandes für Waldwirtschaft wird an Stelle des zurückgetretenen Herrn Oberförsters E. Schönenberger neu Herr Forstmeister Hans Müller, Zürich, bestimmt.
3. Publikation «Défense et Illustration de la Forêt»: Die von A. Bourquin in freier Uebersetzung musterhaft bearbeitete Schrift von J. B. Bavier, «Schöner Wald in treuer Hand», erschien kurz vor Jahresende 1957 im Buchhandel. Je ein Exemplar wurde zusammen mit dem Beiheft Nr. 28 (Schweizerische Wald- und Holztagung 1957) allen kantonalen Forstdirektoren überreicht. Bis Mitte Januar sind bereits gegen 700 Exemplare unserer französischen Aufklärungsschrift, in einigen westschweizerischen

Kantone n z.T. als Unterrichtsmittel, verkauft worden.

4. Jahresversammlung 1958 in Graubünden: In Zusammenarbeit mit dem bündnerischen Kantonsforstinspektorat werden die Vorbereitungen an die Hand genommen. Dabei besteht die Absicht, das Programm durch eine Reihe von speziellen Fachvorträgen und Kurzreferaten, die unter Umständen gleichzeitig zu halten sind, zu bereichern.
5. Archiv des Schweiz. Forstvereins: Mit Schreiben vom 19. August 1957 an das Institut für Waldbau der ETH gibt der Präsident des Schweiz. Schulrates seine Zustimmung dazu, daß im Dachstock der neuen Forstschule ein gewisser Raum für die Akten des Instituts für Waldbau und im Zusammenhang damit für das Archiv des Schweiz. Forstvereins reserviert wird. Dieses Entgegenkommen sei auch hier bestens verdankt.

6. Zusammenarbeit Schweiz Forstverein-SIA: Dieses Problem wird in beiden Sitzungen z. T. im Beisein der Herren Prof. Kurth und Prof. Leibundgut eingehend besprochen. Leitgedanke ist dabei der Wunsch, daß alle Bestrebungen und Aktionen in Richtung der bestmöglichen Unterstützung und Förderung unserer schweizerischen Waldwirtschaft gehen sollen.

Im Anschluß an die Sitzung vom 13. Januar erfolgt eine freimütige Aussprache mit einigen der Initianten der Fachgruppe Forstingenieure des SIA. Sie bringt als vorläufiges Resultat eine gute Abklärung der gegenseitigen Standpunkte und Absichten, ohne jedoch schon zu einer konkreten Lösung zu führen.

Schaffhausen, den 27. Januar 1958

Der Aktuar: *A. Huber*